

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 262

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 8. November
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 8 novembre
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 262

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechshepaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an Fr. 20.20, un semestre Fr. 10.20, un trimestre
Fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 262

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Chantarella, Hochalpine Erholungs- & Diätetische Kuranstalt A.-G. in
St. Moritz. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Die Finanzlage der schweizerischen
Eisenbahnen in den Jahren 1922, 1921 und 1923. — Unsere Kohlenzufuhren. —
Deutsches Reich: Zollerhöhungen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des ré-
gimes matrimoniaux. — Société anonyme Fabriques «Le Phare» au Locle. — Bilan
d'une société anonyme. — Nos importations de charbon.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber der zwei Obligationen 3½ %, Anleihen der
Schweizerischen Bundesbahnen vom Jahre 1910, Nrn. 21918 und 21919 von
Fr. 500, mit Halbjahrescoupons Nr. 19 per 31. März 1919, Nr. 27 per 31. März
1923 u. f., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren,
vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter
vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen
Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 539*)

Bern, den 25. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der Mäntel zu den sechs 3½ % Obligationen,
Anleihen des Kantons Bern vom Jahre 1900, von je Fr. 500, Nrn. 13873/3,
14864/7, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom
Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter
vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist
ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 529*)

Bern, den 2. November 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 277 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1920 als
vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mäntel zu zwei 3 % Obligationen,
Anleihen des Kantons Bern 1895, Nrn. 11440/7, von Fr. 500, sind dem Richter
innerhalb der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit
kraftlos erklärt. (W 530)

Bern, den 3. November 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der 2 Obligationen Staat Bern, 3 %, 1895, Num-
mern 59875 und 60512 samt Talons und Coupons, wird hiermit aufgefordert,
die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos
erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 22. Oktober 1923. (W 493*)

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst: Gültbrief, angegangen den 13. April 1904, errichtet
von Robert Steffen, von und in Luzern, haftend auf Haus Nr. 559 e «zur
Schweizerhalle» (Kaserneplatz Nr. 4), in Luzern, mit Waschhaus und Eis-
keller Nr. 559 d, nebst Garten, im Quartier Untergrund, in Luzern, haltend
Fr. 2000.

Der unbekante Inhaber des obgenannten Gültbriefes wird unter Hinweis
auf Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, denselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage
der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle
vorzulegen, widrigenfalls derselbe totgerufen und kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 30. Oktober 1923. (W 532*)

Der Präsident des Amtsgerichtes Luzern-Stadt: Dr. Alfred Glanzmann.

Es werden nachbezeichnete Pfandtitel vermisst:

1. Versicherungsbrief, Wert Fr. 1000, Nr. G 2456, datiert Kappel, den
26. April 1876; ursprünglicher Debitor: Joh. Jak. Weber, Kappel; ursprüng-
licher Kreditör: Wilhelm Weber, Kappel.

2. Versicherungsbrief, Wert Fr. 1000, Nr. G 2458, datiert Kappel, den
26. April 1876; ursprünglicher Debitor: Joh. Jak. Weber, Kappel; ursprüng-
liche Kreditörin: Frä. Luisa Weber, Kappel.

3. Kaufschuldversicherungsbrief, Wert Fr. 5000 (ursprünglich Fr. 10,000),
Nr. J 3422, datiert Kappel, den 31. Juli 1890; ursprünglicher Debitor: Jak.
Weber, Sohn, Kappel; ursprünglicher Kreditör: Joh. Jak. Weber, Vater,
Kappel.

Jetzige Kreditörin aller drei Titel: Frä. Luisa Weber, Kappel. Jetzige
Debitorin aller drei Titel: Frau Emilie Weber-Dütschler, Kappel.

Der oder die Inhaber der Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben
bis 10. November 1924 dem unterfertigten Amte vorzuweisen, ansonst deren
Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 531*)

Ebnat, den 6. November 1923.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 2000, datiert den 23. August 1906,
Ziff. 22, Nr. 2093, des Grundbuches Küssnacht, haftend auf «vord. Bürger-
stock».

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Küssnacht wird der unbekante
Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben bis zum 13. Oktober 1924 bei

der Gerichtskanzlei Küssnacht vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung
erfolgen würde. (W 456*)

Küssnacht, den 8. Oktober 1923. Bezirksgericht Küssnacht (Schwyz),
Der Gerichtsschreiber: Dr. R. Mächler.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 17,000, vom 17. Januar
1916, Beleg I, Nr. 2078, haftend auf Thun Grundbuchblatt Nr. 548 des Herrn
Jakob Simmen sen., von Schinznach, gew. Gemeindegassier in Thun.

Der oder die Inhaber dieses Titels werden hiermit aufgefordert, denselben
unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche innerhalb Jahresfrist vom
erstmaligen Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, bei der unterzeich-
neten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung ausgesprochen
würde. (W 457*)

Thun, den 9. Oktober 1923. Der Gerichtspräsident: Tschanz.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 5. November. Unter der Firma Leder-Verwertungen A. G. hat sich,
mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 2. November 1923 eine
Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel
und Import von Leder und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen
lautende Aktien von je Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan der Gesell-
schaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: die
Generalversammlung, der Verwaltungsrat, dessen Mitgliederzahl jeweils für
die Dauer von drei Jahren durch die Generalversammlung festgesetzt wird,
und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten
gegenüber. Besteht er aus mehr als einem Mitglieder, so führen je zwei Mit-
glieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Als einziges Mitglied
des Verwaltungsrates ist gewählt: Dr. Ernst Pedotti, Rechtsanwalt, von Fetan
(Graubünden); in Zürich 7. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift
namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Gerbergasse 7, Zürich 1.

5. November. Die auf Grund der Gesellschaftsstatuten vom 12. November
1921 mit Sitz in Bern eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma
Schweiz. Uniformenfabrik A. G. (Fabrique Suisse d'Uniformes S. A.) (S. H. A.
B. Nr. 319 vom 30. Dezember 1921, Seite 2526), hat gemäss Generalversam-
mungsbeschluss vom 12. November 1921 und im Sinne von Art. 3 der Statuten
in Zürich 1, Usterstrasse 17, unter derselben Firma eine Zweignieder-
lassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme des bisher
von der Genossenschaft «Schweizerische Uniformenfabrik» betriebenen Ge-
schäftes auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1920 mit Fr. 648,784.58
Aktiven und Fr. 607,966.65 Passiven zum Bilanzwert. Sie befasst sich mit
Erstellung von Offiziersuniformen und -Ausrüstungen, mit Uniformen und
Ausrüstungen aller Art, Zivilbekleidung, Mützenfabrikation, An- und Verkauf
der zugehörigen Materialien usw. Die Gesellschaft übernimmt auch die be-
stehenden Zweiggeschäfte der Genossenschaft Schweizerische Uniformenfabrik
und kann weitere Zweigniederlassungen errichten. Die Dauer der Gesellschaft
ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihundert-
tausend Franken) und ist eingeteilt in 1000 Aktien Serie A von je Fr. 50 und
1000 Aktien Serie B von je Fr. 250; die Aktien lauten auf den Namen. Die
Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen entweder durch briefliche Ein-
ladungen an die Aktionäre oder durch einmalige Publikation im Schweizeri-
sehen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalver-
sammlung, die Verwaltung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat be-
steht aus 3—7 Mitgliedern und bezeichnet diejenigen Personen, die für die
Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führen. Die Gesellschaft wird nach
ausser rechtsverbindlich vertreten durch kollektive Zeichnung des Präsidenten
oder Vizepräsidenten mit dem Sekretär des Verwaltungsrates. Mitglieder des
Verwaltungsrates sind zurzeit: Hermann Zimmerli, von Oftringen, Kaufmann,
in Bern, Präsident; Oberst Ernst Schwarz, von Biglen, Tierarzt, in Bern, als
Vizepräsident; Eduard Tenger, von Schleithem, Fürsprecher und Notar, in
Bern, als Sekretär; Emanuel Borel, von Neuchâtel und Couvet, Gemeinderat,
in Neuchâtel; Carl Steuer-Gutzwiller, Kaufmann, von und in Basel. Der Ver-
waltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an: Direktor Paul Lezinger, von
Weinfelden, in Bern; Einzelprokura an: Gottlieb Ruefer, von Ichertswil, in
Bern. Auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt ist Einzelprokura erteilt
an: Oskar Langhardt, von Oberstammheim, Kaufmann, in Zürich 1.

5. November. Allgemeine Sterbe- und Alterskasse, in Winterthur (S. H.
A. B. Nr. 121 vom 22. Mai 1919, Seite 877). Diese Genossenschaft hat in
ihrer Generalversammlung vom 6. März 1921 eine teilweise Revision der
Statuten vorgenommen. Gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen
ergeben sich folgende Aenderungen. Der Austritt aus der Genossenschaft
kann, unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist, nur auf
Ende Juni oder Ende Dezember erfolgen. Denjenigen Mitgliedern, die frei-
willig ausgetreten sind und vor der statutengemäss erfolgten Kündigung
mindestens zwei Jahre der Kasse angehört, wird der einbezahlte Betrag
zu 80 % zurückertattet. Bei Tod oder Invaldität wird bis zur statuten-
gemässen Auszahlung 80 % entrichtet. Der Genossenschaftsrat besteht aus
Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und sieben Beisitzern. Präsident
und Aktuar zeichnen kollektiv und der Verwalter einzeln. Robert Gehring,
Jakob Gubler jun., Johann Biedermann, Jakob Gubler sen., Jakob Nieder-
mann, Fritz Bretscher und Gottlieb Jöhr sind aus dem Genossenschaftsrat
ausgeschieden, womit die Unterschriften der beiden Erstgenannten erloschen
sind. Neu wurden gewählt: Jakob Ammann, Maschinist, von Küssnacht
(Schwyz), in Winterthur 1, als Präsident; Karl Gross, Schlosser, von Brütten,
in Winterthur 1, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Robert Baumgartner,

Spinnermeister, von Zell, in Kollbrunn-Zell, Aktuar (bisher Vizepräsident); Heinrich Bachofen, von Uster, in Seen-Winterthur, Verwalter (bisher Präsident); Jakob Stutz, Maschinist, von Russikon (Zürich), in Winterthur 1 (bisher); Hans Brunner, Einzüger, von Seen, in Seen-Winterthur; Jakob Groh, Dreher, von Zell-Tösstal, in Sennhof-Winterthur; Adolf Tritschler, Wirt, von Uadingen (Deutschland), in Schaffhausen; Alfred Bühler, Dreher, von Elgg (Zürich), in Wil (St. Gallen); Emil Zeller, Elektriker, von Kalthrunn (St. Gallen), in Seen-Winterthur; Gottlieb Knell, Velohändler, von Töss-Winterthur, in Velheim-Winterthur, alle Beisitzer.

Elektrische Installationen. — 5. November. Inhaber der Firma Johannes Bosshard, in Rüslikon, ist Johannes Bosshard, von Hittnau, in Dietikon. Elektrische Installationen. Pfarrhausweg.

5. November. «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1923, Seite 1341). Die Prokura des Dr. jur. Ernst R. Frölich ist erloschen.

Bankgeschäft. — 5. November. Blankart & Cie. Kommandit-Aktien-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1923, Seite 842). Das Geschäftslokal dieses Bankhauses befindet sich: Stadthausquai 7, Ecke Bärenstrasse.

Spenglerei und Installationen. — 5. November. Inhaber der Firma Heinrich Kuhn, in Küssnacht, ist Heinrich Kuhn jun., von Dübendorf, in Küssnacht. Spenglerei und Installationsgeschäft. Seestrasse 68.

Metzgerei. — 5. November. Inhaber der Firma Gotthold Häfner, in Zürich 2, ist Gotthold Häfner, von Niederhasli, in Zürich 2. Metzgerei. Secstrasse 12, mit weiterem Verkaufslokal: Gotthardstrasse 53.

Pelzwaren. — 5. November. Inhaber der Firma Julius Trieb, in Oerlikon, ist Friedr. Julius Trieb-Schmid, von Zürich, in Oerlikon, Pelzwarengeschäft. Baumackerstrasse 44. Die Firma hat ein weiteres Verkaufslokal in Winterthur 1, unterer Graben 33.

Metzgerei und Wursterei. — 5. November. Inhaber der Firma Albert Steiger, in Uetikon am See, ist Albert Steiger, von und in Uetikon am See. Metzgerei und Wursterei. Zum «Freihof».

5. November. Viehbörse Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1921, Seite 2201). Durch Beschluss der Generalversammlung dieser Genossenschaft vom 27. September 1923 wurde in Revision der Statuten der Nominalbetrag der Anteilscheine von bisher Fr. 1000 auf Fr. 1 reduziert.

Herren- und Knabenkleider, Uniformen. — 5. November. Die Firma Krauss & Cie., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 291 vom 27. Dezember 1922, Seite 2374), verzigt als Geschäftslokal: Müllerstrasse 87.

Kaffeehalle. — 5. November. Inhaberin der Firma Mina Bossart, in Zürich 5, ist Frau Mina Bossart geb. Nühling, von Sursee (Luzern), in Zürich 5. Betrieb einer Kaffeehalle. Josefstrasse 48.

Café; Wein- und Speiserestaurant. — 5. November. Inhaber der Firma Emil Weber, in Zürich 1, ist Emil Weber, von Täggerschen (Thurgau), in Zürich 1. Betrieb des Café Schnobeli. Wein- und Speiserestaurant. Limmatquai 16.

5. November. Trust Général et Immobilier (General Real Estate and Trust Co.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1922, Seite 746). Diese Aktiengesellschaft hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. September 1923 in Revision von § 1 der Statuten die Firma abgeändert in: Trust Foncier (Land & Trust Company).

Kieswerke. — 5. November. Die Firma Gassmann & Co., in Freienbach-Bächau (Schwyz), Kollektivgesellschaft seit 12. Januar 1883; Gesellschafter: Werner Gassmann sen., Werner Gassmann jun. und Alfred Gassmann, alle von Feusisberg (Schwyz), in Bächau-Freienbach, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Schwyz, den 15. April 1891, hat am 1. November 1922 in Zürich 2 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Kieswerk. Secstrasse 383.

Möbel. — 6. November. Inhaber der Firma Josef Blattmann, in Thalwil, ist Josef Blattmann, von Oberägeri (Zug), in Thalwil. Möbelhandlung. Gotthardstrasse 30.

Bedachungen; Baumaterialien. — 6. November. Inhaber der Firma Hans Bretscher, in Winterthur 1, ist Hans Bretscher, von und in Winterthur 1. Bedachungsgeschäft und Baumaterialienhandlung. Brunngrasse 7. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers Lucy Bretscher-Manz.

Lebensmittel, Spezereien, Kolonialwaren. — 6. November. Die Firma August Bruderer's Wwe., in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1922, Seite 161), Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die neue Firma «Emil Weber-Bruderer», in Winterthur 1, erloschen.

Inhaber der Firma Emil Weber-Bruderer, in Winterthur 1, ist Emil Weber-Bruderer, von Wetzikon, in Winterthur 1. Lebensmittel, Spezerei- und Kolonialwaren. Wülflingerstrasse 39. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Bruderer's Wwe.», in Winterthur 1.

Auto-Bestandteile und technische Neuheiten. — 6. November. Die Firma Zwicky & Co. Aviatro, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 22. Oktober 1923, Seite 2006), Handel in Auto-Bestandteilen und technischen Neuheiten, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Fritz Zwicky, und Kommanditär: Edwin Wild, ist infolge Nichteröffnung des Geschäftsbetriebes und Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

6. November. Unter der Firma Comestibles Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich 1, Marktgrasse 16, und auf unbestimmte Dauer am 9. Oktober 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Lebensmitteln aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Brauche beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 5000. Von diesem Aktienkapital werden bei der Konstituierung Fr. 45,000 in Waren und Mobilien durch die Genossenschaft «Comestibles-Haus», in Zürich, laut Inventaraufnahme und Kaufvertrag vom 8. Oktober 1923 eingebracht; dieser Kaufpreis wird durch Uebergabe von neun voll liberalisierten Gesellschaftsaktien getilgt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtshlatt und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Präsident führt Einzelunterschrift; bei einem mehrgliedrigen Bestande des Verwaltungsrates führen je zwei Verwaltungsratsmitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift. Ferner führt der Direktor Einzelunterschrift. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates (Präsident) ist zurzeit: Wilhelm Glaser, Kaufman, von Basel, in Zürich 6. Als Direktor ist ernannt: Robert Westermann, von Hannover (Deutschland), in Poschiamo (Graubünden).

Bern — Berna

Bureau Aarwangen

Mechan. Werkstätte, Dampfdruckerei. — 1923. 3. November. Die Kommanditgesellschaft Johann Andres & Cie., mechanische Werkstatt und Dampfdruckerei in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 24. Mai 1921, Seite 1046), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

15./26. Oktober. Unter der Firma Schweinezuchtgenossenschaft Bern und Umgebung (G. B. U.) besteht, mit Sitz in Belp, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbeschränkter Dauer. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 2. Oktober 1923. Die Genossenschaft bezweckt: a) Hebung und Verhesserung der Schweinezucht, Züchtung eines frühreifen, raschwüchsigen Fleischschweines von hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit (Widerstand gegen Krankheiten); b) geordnete Zuchtregister zu führen, aus welchen die Abstammung und Nachkommenschaft der Zuchttiere und deren Beschaffenheit ersehen werden kann; c) durch Beschickung und Veranstaltung von Ausstellungen und Märkten sowie durch sonstige zweckentsprechende Massnahmen den Absatz der genossenschaftlichen Tiere zu fördern und dadurch den Züchtern die Gelegenheit zu bieten, ihre Produkte unter möglichst günstigen Bedingungen verkaufen zu können. Die Genossenschaft kann eigene Eber anschaffen oder bindende Verträge mit den Besitzern von prämierten Zuchtebern betr. die Benutzung der letzteren für die Genossenschaftsschweine abschliessen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der eigene Mutterschweine oder Zuchteber hält. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Vorstand und nachherige Genehmigung durch die nächste Hauptversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 20 pro Genossenschafter. Die Jahresbeiträge werden von der Hauptversammlung alljährlich nach Bedarf bestimmt. Das zum Ankauf von Ebern erforderliche Kapital wird beschafft: a) aus den Beiträgen der Mitglieder, dessen Höhe berechnet wird im Verhältnis zu den im Zuchtregister eingetragenen Muttertieren; b) aus einem eventuellen Beitrag aus der Genossenschaftskasse; c) aus dem Erlös der verkauften Eber. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss und Konkurs sowie Auspfländung. Rechtsnachfolger treten ohne weiteres in Rechte und Pflichten ihrer Vorfahren. Der Ausschluss aus der Genossenschaft geschieht durch Beschluss der Hauptversammlung gegenseitiger Genossenschaftsmitgliedern, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, wenn eine allfällige Büssung nichts fruchtet, und unter Berücksichtigung von Art. 685 des O. R. Der Austritt kann erfolgen, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, auf Schluss eines Rechnungsjahres, gestützt auf 3 Monate vorher dem Präsidenten gemachte schriftliche Anzeige. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung, b) der Vorstand, c) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident und Sekretär kollektiv; eventuell kann auch Kollektivunterschrift dem Vizepräsidenten erteilt werden. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Gottfried Moser, des Jakobs sel., von Herbligen, Gemeindepräsident, Schweinezüchter, in Belp, Präsident; Rudolf Keller, Davids Sohn, von Schlosswil, Landwirt, in Belp, Kassier und Sekretär; Gottlieb Plüss, Friedrichs sel., von Ricken (Aargau), Schweinemästerei, in Bern-Bümpliz, Vizepräsident; Adolf Riesen, Christians sel., von Oberhalm, Schweinezüchter, in Niederscherli, Gemeinde König; Alfred Tröhler, Jakobs sel., von Bümpliz, Landwirt, in Riederer bei Bümpliz.

Bureau Bern

5. November. Die Firma F. Weber, Charcutier, in Bern (S. H. A. B. Nr. 310 vom 20. Juli 1906, Seite 1237), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Bern erloschen.

5. November. Inhaber der Firma Oskar Zimmermann, Friedensapotheke, in Bern, ist Alexander Oskar Zimmermann, von und in Bern, Apotheke. Pestalozzistrasse 26.

Ledermanufaktur, Schuhgeschäftefabrik usw. — 5. November. Die Lüscher-Leber & Cie. A.-G. in Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1922, Seite 1063 und dortige Verweisungen), hat in der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 29. September 1923 für eine Amtsdauer von drei Jahren als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Eduard Stauffer, von Bern, Direktor der Eidg. Bank in Bern; Gottfried Michel, von Bümpliz, gewesener Buchdrucker und Grossrat, in Bern, hiserig; Emil Lüscher-Hofer, von und in Bern, Direktor, hiserig; Dr. Hans Trieb, von Horgen, Fürsprecher, in Bern. Gottfried Bangarter ist infolge Todes ausgeschieden. 5. November. Die Firma Rud. Lüthi, Möbeldändler, in Bern (S. H. A. B. Nr. 352 vom 4. September 1909, Seite 1405), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 5. November. Inhaber der Firma Johann Schüpbach, in Bern, ist Johann Schüpbach, von Oberalt, in Bern. Bäckerei-Konditorei. Gesellschaftsstrasse 25.

Steinhauderei. — 5. November. Die Firma E. Peter, Steinhauderei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 1893, Seite 39), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Stoffblatt usw. — 6. November. Die Firma Schneuwly & Cie., Stoffblatt und Similaires, in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 4. Dezember 1912, Seite 2098), ist infolge Todes resp. Wegzuges der Gesellschafter Tosetti und Felix Subra aufgelöst und wird gestützt auf Entscheid des Reg.-Rates amtlich gelöscht.

6. November. Publicitas A. G. Filiale Bern, Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1922, Seite 1642 und dortige Verweisungen), in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Juni 1920 wurden die Statuten revidiert. Die Firma heisst nun: Publicitas, Société Anonyme Suisse de Publicité Haasenstein & Vogler (Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler). Die Untertitel sind weggefallen. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten. Als Verwaltungsräte wurden neu gewählt: Eugène Borel, Advokat, von und in Genf, und Charles Alfred Cheruliez, Notar, von Genf, in Petit-Saconnex. Die Verwaltungsräte Charles Will, Georg, Präsident, und Aktuar Schaechtelin sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Zur Kollektivunterschrift zu zweien wurde berechtigt: Charles Patru, von Jussy, in Genf, Inspecteur des Succursales de la Suisse Romande. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Uhren und Ketten. — 6. November. Die Firma W. Türlér, Spezialhaus für Uhren und Ketten, in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 11. Januar 1922, Seite 62 und dortige Verweisungen), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Türlér».

Inhaberin der Firma Türlér, in Bern, ist Frau Witwe Louise Türlér geb. Schneider, von Neuenstadt und Erlenbach, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W. Türlér und erteilt Einzelprokuren an Walter Türlér, Sohn, von Neuenstadt und Erlenbach, und Walter Golts, deutscher Staatsangehöriger, beide in Bern. Spezialhaus für Uhren und Ketten. Marktgrasse 27.

6. November. Die Genossenschaftliche Prämien- & Darlehenskasse, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 290 vom 26. Dezember 1922, Seite 2363 und dortige Verweisungen), hat in der Versammlung vom 27. Januar 1923 am Platze des ausgetretenen Joseph Wettstein, Mechaniker, in Bern, neu gewählt;

Jakob Fuhrer, von Seedorf, Kaufmann, in Bern. Derselbe ist zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder der Verwaltungskommission befugt.

Bureau de Courtelary

Camionnages. — 6 novembre. Paul-Emmanuel Guenin, et son fils Paul-René Guenin, les deux camionneurs, de et à Tramelan-dessous, ont constitué à Tramelan-dessous, sous la raison sociale Paul Guenin et Fils, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} novembre 1923. Camionnages.

Bureau de Delémont

Boucherie et charcuterie. — 5 novembre. Le chef de la maison Jean Kocher, à Delémont, est Jean Kocher, originaire de Büren (Berne), domicilié à Delémont. Boucherie et charcuterie.

Epicierie, mercerie, étoffes. — 5 novembre. Le chef de la maison Pierre Monnin, à Bassecour, est Pierre Monnin, originaire de Bassecour, y demeurant. Epicierie, mercerie et étoffes.

Boucherie et charcuterie. — 5 novembre. Le chef de la maison Max Jacoby, à Delémont, est Max Jacoby, de Tramelan-dessous, demeurant à Delémont. Boucherie et charcuterie.

Confiserie et pâtisserie. — 5 novembre. Le chef de la maison Frédéric Finsterwald, à Delémont, est Frédéric Finsterwald, originaire de Stilli (Argovie), domicilié à Delémont. Confiserie et pâtisserie.

Bureau Interlaken

Elektro-Installationen. — 6. November. Inhaber der Firma Gottfried Rupp, in Interlaken, ist Gottfried Rupp, von Reutigen, in Interlaken. Elektro-Installationen. Marktgasse.

Bureau de Neuveville

Meubles, sellerie, tapisserie. — 6 novembre. Le chef de la maison Louis-Emile Bonjour, à Neuveville, est Louis-Emile Bonjour, de Lignières, à Neuveville. Commerce de meubles, sellerie, tapisserie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Koblentzen)

5. November. Die Firma Bernische Obstexportgenossenschaft, mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1913, Seite 1267 und dortige Verweisung), hat in der Genossenschaftsversammlung vom 7. September 1918 folgende Firma- und Statutenänderungen beschlossen: Unter der Firma Bernische Obsthandelsgenossenschaft besteht, mit Sitz in Oberdiessbach, eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer, welche bezweckt: a) eine rationelle Verwertung der inländischen Obstproduktion; b) dem Obsthandel im In- und Auslande durch zielbewusste Organisation und zweckmässiges gemeinschaftliches Vorgehen eine reelle Grundlage zu verschaffen; c) durch garantierte reelle Lieferung und sorgfältige Verpackung und Verladung, sowohl an Obsthandelsfirmen wie direkt an Konsumenten, dem Schweizer-spezial Bernerobst den erworbenen guten Namen zu erhalten und zu verbreiten; d) die Hebung des Exportes durch Eröffnung neuer Absatzgebiete für das in der Schweiz nicht verwendbare Obst; e) die Unterstützung aller Bestrebungen zur Hebung und Förderung des Obstbaues. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können sowohl im Handelsregister eingetragene wirtschaftliche Genossenschaften als auch handlungsfähige Schweizerbürger und Obsthandelsfirmen von Bern und benachbarter Kantone werden. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung können Mitglieder, die in irgendeiner Weise dem Genossenschaftszwecke und den Statuten zuwiderhandeln, den Beschlüssen der Genossenschaftsversammlung und Anordnungen des Verwaltungsrates oder seiner Kommissionen sich nicht fügen, ausgeschlossen werden. Die Genossenschaften sind verpflichtet, ihre gesamte Obstproduktion, soweit sie solche in den Handel bringen wollen, der Bernischen Obsthandelsgenossenschaft zur Verfügung zu stellen. Die Einzelmitglieder haben sämtliches aufgekaufte Obst der Genossenschaft zu liefern. Sowohl Genossenschaften wie Einzelmitglieder können unter Zustimmung des Verwaltungsrates kleinere Detailsendungen auf eigene Rechnung direkt an die Konsumenten abgeben. Erlischt die Mitgliedschaft, so sind von dem ausscheidenden Genossenschafter die in seinem Besitze befindlichen Anteilscheine nach Auszahlung des Wertes der Anteilscheine, welcher je nach dem Verwaltungsrate bestimmt wird, sowie des marchzähligen Zinses, der Genossenschaftsverwaltung zurückzugeben. Weitere Ansprüche stehen dem ausscheidenden Genossenschafter an dem Genossenschaftsvermögen oder an die Genossenschaft selbst absolut in keiner Weise zu. Sollte sich das Genossenschaftskapital im Zeitpunkte des Ausscheidens eines Genossenschafter infolge von Verlusten oder sonstwie vermindert haben, so kann das ausscheidende Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger nur Rückzahlung des auf einen Genossenschaftsanteil fallenden Kapitalbetrages verlangen. Der Berechnung dieses Kapitalanteiles soll die letzte von der Genossenschaftsversammlung genehmigte Jahresrechnung zu Grunde gelegt werden. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 30. Juni und es ist spätestens bis zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung gleichen Jahres von der Direktion Rechnung zu stellen. Der durch den Verkauf des Obstes erzielte Mehrerlös wird in erster Linie zur Deckung der Geschäftskosten, einschliesslich Verzinsung des einbezahlten Kapitals zu jährlich 5 % und zu Amortisationen verwendet. Ein sich darüber hinaus ergebender allfälliger Gewinn wird nach Speisung des Reservefonds bis zur Höhe des einbezahlten Genossenschaftskapitals wie folgt verwendet: 80 % kommen als Nachvergütung zur Verteilung an die genossenschaftlichen Lieferanten, je 10 % erhalten Verwaltungsrat und Direktion. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Genossenschaftsversammlung, 2. der aus 11 bis 21 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, 3. die Direktion, 4. die Rechnungsprüfungskommission, 5. die Verladekontrollüre. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien. Von der Direktion, bestehend aus Direktor, Vize-Direktor zugleich Kassier und drei Beisitzern, sind die zwei erstgenannten befugt, einzeln rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Präsident: Alfred Neuen-schwander, von Rüderswil, Landwirt, Rünkhofen bei Bowil (an Stelle des Robert Bigler); Vizepräsident: Dr. Carl Moser, von Zäziwil, Regierungsrat, in Bern (hish.); Sekretär: Jakob Baumgartner, von Hasle h. B., Lehrer, in Oberwangen (hish.); Delegierter des Verwaltungsrates: Johann Gottlieb Neuen-schwander, von den Höfen b. A., Kaufmann, in Oberdiessbach (hish. Direktor); Mitglieder: Gottlieb Waber, Landwirt, von und in Kiesen (neu); Hermann Leuenberger, von Leimiswil, Verwalter, in Melchnau (neu); Albert Tribolet, von Tschugg, Landwirt, in Ried bei Heimiswil (neu); Jakob Freiurghaus, Landwirt, von und in Mühleberg, Spengelried (neu); Friedrich Holzer, von Zuzwil, Lehrer, in Rapperswil (neu); Johann Aebbersold, von Freimettigen, Verwalter, in Oberdiessbach (hish.); Walter Sieber, Verwalter, von und in Ichterswil, Bucheggberg (neu); Christian Scheidegger, von Trub, Baumschulbesitzer, in Biglen (neu); Julius Hofer, von Thörigen, Landwirt, in Utzenstorf (neu); Emil Hofer, von Lauperswil, Gärtnermeister, in Koppigen (neu); Arnold Oberli, Lehrer, von und in Sumiswald (neu); Eduard Schmid, von Rubigen, gewesener Wirt, in Schlosswil (neu). Robert Bigler, Johann Luginbühl, Gottfried Nyffeler und Franz Roth sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Direktion besteht aus folgenden Personen: Direktor: Hermann Vogt, Direktor, von und in Oberdiessbach (an Stelle des Johann Gottlieb Neuen-

schwander); Vizedirektor: Emil Herren, von Mühleberg, Kaufmann, in Laupen (an Stelle des Johann Luginbühl). Im übrigen heisst es bei den bereits publizierten Tatsachen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicierie, primeurs, charcuterie. — 1923. 29 octobre. La raison Athanase Buchs, à Bulle (F. o. s. du c. du 2 novembre 1922, n° 257, page 2091), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicierie, primeurs, fruits. — 2 novembre. Le chef de la maison Antonie Buchs, à Bulle, est Antonie Buchs, épouse d'Athanase, originaire de Bellegarde, domiciliée à Bulle. Epicierie, primeurs, fruits; Grand'rue.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft und Konditorei. — 1923. 6. November. Die Firma Arnold Jäger, z. Bahnhof, Wirtschaft und Konditorei, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 136 vom 29. Mai 1913, Seite 986), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Schreinerei. — 6. November. Inhaber der Firma Hans Rechsteiner, in Trogen, ist Hans Rechsteiner, von und wohnhaft in Trogen. Mechanische Schreinerei. Hinterdorf 13.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Epicierie, laiterie, etc. — 1923. 3 novembre. La raison Jules Hostettler, à Lausanne, épicerie, laiterie, etc. (F. o. s. du c. du 18 juillet 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicierie, laiterie, fromagerie. — 3 novembre. La maison G. Witz, à Lausanne, laiterie et fromages (F. o. s. du c. du 23 novembre 1910), a transféré son siège de Lausanne à Renens. Le domicile personnel du titulaire Georges Witz est à Renens. Genre de commerce actuel: épicerie, laiterie et fromagerie. Magasin: Rue de Crissier 17.

Tabaacs, cigares, etc. — 5 novembre. La raison Louise Mugnier, à Lausanne, tabacs, cigares, etc. (F. o. s. du c. du 2 juillet 1919), est radiée ensuite de remise de commerce.

5 novembre. Banque Fédérale (société anonyme), société anonyme ayant son siège à Zurich, succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 février 1923), Alfred Zullig, de Neukirch (Thurgovie), à Lausanne, jusqu'ici fondé de pouvoirs du Comptoir de Lausanne, a été nommé directeur du dit Comptoir, et a, en cette qualité la signature sociale collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet.

5 novembre. Société immobilière du Petit Rocher, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 avril 1923). Jules Merle, d'origine française, représentant, à Lausanne, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Ferdinand Pedroni, lequel est radié. L'administrateur Jules Merle n'a pas la signature sociale.

5 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 juillet 1923, la Société Générale d'Electricité Bâle, succursale Lausanne, société anonyme ayant son siège à Bâle, a décidé la radiation de sa succursale de Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mai 1923); cette raison sociale est en conséquence radiée à Lausanne.

Bureau de Vevey

Modes, nouveautés. — 5 novembre. Le chef de la raison Hermina Muller-Hadrava, à Vevey, modes et nouveautés (F. o. s. du 27 juillet 1921, n° 188, page 1522), fait inscrire ce qui suit: Elle a ouvert un magasin de modes à la Rue d'Italie, Bâtiment de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey, sous l'enseigne «Aux Trois Couronnes». Elle est actuellement veuve de Wilhelm-Auguste Müller.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Boîtes de montres or. — 1923. 3 novembre. La société en nom collectif Alber et Cie, fabrication et vente de boîtes de montres or en tous genres, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 octobre 1921, n° 248), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Boîtes de montres or. — 3 novembre. Arnold Aher, de Tramelan; Georges Debrot, de Brot, et Jules Spillmann, de la Chaux-de-Fonds, tous domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué au dit lieu, sous la raison sociale Alber et Co., une société en nom collectif qui commence le 1^{er} octobre 1923. Fabrication et vente de boîtes de montres or. Rue Numa Droz 141.

5 novembre. Publicitas, Société Anonyme Suisse de Publicité Haasenstain et Vogler, ayant son siège à Genève et succursale à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 août 1922, n° 180). Eugène Borel, avocat, de et à Genève, et Charles-Alfred Cherhuliez, notaire, de Genève, au Petit-Saconnex, ont été nommés membres du conseil d'administration. Henry George (déjà inscrit) a été désigné président du conseil d'administration. Les administrateurs Charles-Will. Georg et Arthur Schaechtelin, décédés, sont radiés. La signature collective avec un administrateur ou un fondé de pouvoirs a été conférée à Charles Patru, de Jussy, à Genève, inspecteur des succursales de la Suisse romande.

5 novembre. La raison N. Bloch, Huilerie La Gauloise, huilerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 juillet 1914, n° 164), est radiée ensuite de faillite prononcée le 25 juin 1923.

Bureau de Neuchâtel

3 novembre. Selon procès-verbal reçu Auguste Roulet, notaire, et sous la raison sociale Office électrotechnique S. A., il est créé une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but l'achat, la vente, la réparation du matériel électrique de toute nature, ainsi que l'exécution et la réparation, l'entretien de toutes installations se rapportant à l'électricité. Les statuts de la société portent la date du 29 octobre 1923. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 40 actions nominatives de mille francs (fr. 1000) chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. Le conseil d'administration est composé de trois à cinq membres. L'assemblée générale constitutive a décidé que le conseil d'administration serait composé de trois membres qui sont: René Guye, ingénieur, des Bayards, à Neuchâtel; Edouard Ducommun, industriel, de Travers, à Neuchâtel, et François Favarger, ingénieur, de et à Neuchâtel. Le conseil d'administration a délégué pouvoir de représenter la société à son président, René Guye, qui engagera la société par sa signature individuelle. Le conseil d'administration est autorisé à nommer la direction. Il a nommé en qualité de seul directeur, Alfred Waelti, originaire de Neuchâtel, ingénieur, domicilié à Neuchâtel, lequel représente la société vis-à-vis des tiers, en signant individuellement. Bureaux de la société: Rue du Temple-Neuf.

Genève — Genève — Ginevra

Epicierie, laiterie, etc. — 1923. 5 novembre. La maison Philippe Jeanneret, commerce d'épicerie, laiterie, vins et liqueurs, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 mai 1923, page 1012), radie son second magasin de vente à Plainpalais, 17, Avenue du Mail.

Marchand-tailleur. — 5 novembre. Le chef de la maison Wegmüller, à Carouge, est Johannes Wegmüller, d'Arni (Berne), domicilié à Carouge. Marchand-tailleur, 15, Place du Marché.

Charpente, etc. — 5 novembre. Le chef de la maison Jean Soulié, au Petit-Saconnex, est Jean-Joseph Soulié, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex. Entreprise de charpente et menuiserie, 8, Rue Butini.

Café-brasserie. — 5 novembre. Le chef de la maison Alfred Veillard, à Genève, est Alfred-Henri Veillard, de Genève, y domicilié. Exploitation d'un café-brasserie, 15, Rue Voltaire, à l'enseigne «Café de la Fosse aux Ours».

Charcuterie. — 5 novembre. La raison Casimir Merger, charcuterie, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 8 octobre 1921, page 1956), est radiée ensuite de remise de commerce.

Entreprise de parqueterie. — 5 novembre. La raison Fr. Christen, entreprise de parqueterie, à Châtelaine (commune de Vernier) (F. o. s. du c. du 21 mars 1922, page 527), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Combustibles. — 5 novembre. Arthur Burssens, Anvers, succursale de Genève, à Genève, commerce de combustibles en tous genres (F. o. s. du c. du 15 février 1923, page 329). La procuration pour la succursale de Genève, conférée à Jacques Musschoot, est éteinte.

5 novembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 26 octobre 1923, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, la Société anonyme de la Carrière de la Stockern (Stockern Steinbruch Aktiengesellschaft), dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 21 mai 1919, page 873), a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera faite sous la raison sociale: Société anonyme de la Carrière de la Stockern en liquidation, par Elisée Streit, rentier, de Genève, à Plainpalais, et Louis Perrier, entrepreneur, de Carouge, à Genève, tous deux administrateurs de la société, lesquels continueront d'agir individuellement. Le droit à la signature de l'administrateur François Montant (décédé), est éteint.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds

1923. 5 novembre. D'un contrat de mariage du 11 octobre 1923, il appert que Jean Collard, de Saint-Julien-en-Jarez, Loire (France), à la Chaux-de-

Fonds, chef de la raison individuelle «Jean Collard». Représentations industrielles, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 mai 1922, n° 103), et son épouse R o s a née Knecht, de Gsteigwiler (Berne), au dit lieu, ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 à 247 C. c. s.).

Chantarella

Hochalpine Erholungs- & Diätetische Kuranstalt A.-G. in St. Moritz

Die Inhaber der Partialen des 5 %igen Hypothekendarlehens im I. Rang von Fr. 1,000,000 vom Jahre 1918 oder deren Bevollmächtigte werden hiermit in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betr. der Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen zu einer Montag, den 3. Dezember 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Volksbank in Bern stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über den den Partialinhabern mit Zirkular vom April 1923 unterbreiteten Sanierungsplan.
3. Bestellung der Vertretung der Gläubigergemeinschaft. (V 242^a)

St. Moritz, den 30. Oktober 1923.

Der Verwaltungsrat der Chantarella,
Hochalpine Erholungs- & Diätetische Kuranstalt A.-G.
in St. Moritz.

Société anonyme Fabriques „Le PHARE“ au Locle

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 600,000 émis en 1914, réduit à fr. 561,500, sont informés qu'ensuite des décisions prises par les créanciers obligataires représentant plus des 3/4 du capital en circulation, en conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations les conditions de l'emprunt précité ont été modifiées comme suit:

1. Les amortissements par tirage au sort prévus au plan d'amortissement du dit emprunt, sont supprimés pendant les années 1923, 1924 et 1925.
2. Le paiement des intérêts des obligations est différé pendant 3 ans dès le 15 avril 1923.

Les coupons d'intérêts des obligations ne sont pas échangés contre des bons d'arrérages, mais sont payables aux conditions acceptées par l'assemblée des obligataires. (V 240^a)

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Bilanz auf den 30. Juni 1923

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Anlagen gemäss § 3 der Statuten:			Aktienkapital «A»	47,000,000	—
a) Aktien und Stammanteile	34,951,232	15	«B»	4,500,000	—
b) Vorschüsse in Konto-Korrent	8,585,134	30	Reservfonds	5,150,000	—
c) Einzahlungen auf Syndikatsbeteiligungen	470,008	4	Unerhobene Obligationen- und Kassenscheinezinsen	14,905	—
Diverse Effekten	10,625,412	82	Unerhobene Dividenden	3,520	—
Bankguthaben	6,022,423	60	Kreditoren	911,073	55
Bürgschaften	Fr. 3,545,031.70		Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	3,074,762	32
			Bürgschaften	Fr. 3,545,031.70	
	60,654,260	87		60,654,260	87
Soll	Gewinn- und Verlust-Konto auf den 30. Juni 1923		Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	50,664	80	Aktivsaldo vom Vorjahr	182,957	15
Unkosten und Steuern	346,407	16	Ertrag der Anlagen gemäss § 3 der Statuten	2,731,222	33
Aktivsaldo	3,074,762	32	Ertrag der «Diversen Effekten»	487,880	05
			Zinsertrag der Bankguthaben	69,774	75
(A. G. 169)	3,471,834	28		3,471,834	28

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

**Die Finanzlage der schweizerischen Eisenbahnen
in den Jahren 1922, 1921 und 1913**

(Vom administrativen Dienst des eidgenössischen Eisenbahndepartements)

Die Betriebslänge des schweizerischen Eisenbahnnetzes hat in den letzten Jahren keine wesentlichen Änderungen erfahren. Sie hat betragen: Ende 1922 = 5949 km gegenüber 5943 km Ende 1921 und 5647 km Ende 1913. Der Zuwachs seit 1913 ist entstanden durch den Bau der Hauptbahnlinie Sissach-Olten (Hauenstein-Basistunnel) und einiger Nebenbahnen.

Die Finanzergebnisse des Jahres 1922 und der Vergleichsjahre 1921 und 1913 geben aus den untenstehenden, nach Bahngruppen zergliederten Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen hervor. Die Beträge der Betriebsrechnungen finden sich am Kopfe der ersten Darstellung. Aus den Betriebszahlen geht hervor, dass der rohe Einnahmenüberschuss aller Bahnen für 1922 47 Millionen Franken ausmacht gegenüber 29 Millionen im Jahr 1921 und 89,7 Millionen im Jahre 1913. Von 1921 auf 1922 trat demnach eine erfreuliche Zunahme des Betriebsertrages ein. Der Ueberschuss von 1913 ist aber noch lange nicht erreicht. Der günstigere Abschluss von 1922 ist einzig dem Rückgang der Ausgaben um 35,5 Millionen infolge Minderaufwendungen für das Personal und für das Verbrauchsmaterial, insbesondere für die Kohlen, zuzuschreiben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung treten bei den Einnahmen namentlich hervor: die ausserordentlichen Zuschüsse aus den Spezialfonds zur Herstellung des Gleichgewichtes der Rechnungen einzelner Unternehmungen, die Nachlässe auf Schuldtiteln und Zinsen, die Abschreibungen auf Aktienkapital und bei den «Sonstigen Einnahmen» die Zahlung des Bundes an die Bundesbahnen von 30 Millionen als Nachtragsvergütung für Militärtransporte in den Jahren 1916—1919.

Bei den Ausgaben ist eine Zunahme der Zinsleistungen auf Obligationen und laufenden Schulden um 4,5 Millionen festzustellen. Wenn die Zinsentnahmen mitberücksichtigt werden, so ergibt sich für 1922 gegenüber 1921 eine reine Zinsenmehrlast von rund 10 Millionen. Die Bilanzbereinigungen führten zu vermehrten Abschreibungen auf dem Konto der zu tilgenden Verwendungen und auf andern Bilanzposten sowie zu ausserordentlichen Ueberschreibungen an die Reserven.

Die schon erwähnten Bilanzbereinigungen nahmen als eine Folge der sehr ausgeprägten anhaltenden Wirtschaftskrisis im Jahre 1922 ihren Fortgang. Bei 13 Unternehmungen wurde das Nachlassverfahren durch-

geführt und infolgedessen Kapitalguthaben und Zins im Betrage von nahezu 14 Millionen Franken abgeschrieben. Im Jahre zuvor kamen 17 Gesellschaften zur Sanierung mit einem gesamten Abschreibungs- und Verlustbetrage von 35,4 Millionen. Bei einer Reihe von Bahnen vollzog sich das Nachlassverfahren erst im Jahre 1923 oder es ist noch bevorstehend.

Die Gesamtwirkung der seit 1914 vorgekommenen 56 Bilanzsanierungen auf den Finanzhaushalt der Bahngesellschaften und auf die Volkswirtschaft erhellt aus folgenden Zahlen:

Minderbewertung von Stammaktien	Fr. 47,982,658
Minderbewertung von Prioritätsaktien	» 15,444,081
Verluste auf festen Anleihen	» 2,056,228
Verluste auf Anleihezinsen	» 7,790,102
Verluste auf laufenden Forderungen	» 2,499,668
Zusammen Abschreibungen und Nachlässe	Fr. 75,772,732

Diese auf den Passiven der Bilanz eingetretene Verminderung hatte zu dienen:

a) zu Abschreibungen auf:	
dem Baukonto	Fr. 11,018,724
den zu tilgenden Verwendungen	» 6,397,974
den andern Bilanzaktiven	» 2,375,777
den Passivsaldo	» 25,749,156
b) zu andern Ausgleichungen	» 2,411,522
c) zu Gutschriften an:	
den Konto getilgtes Schuldkapital	» 1,473,237
den Erneuerungsfonds	» 2,358,201
den Reservfonds	» 716,164
die Spezialreserven	» 1,152,880
die Reserven aus abgeschriebenem Aktienkapital	» 22,119,697
Summe wie oben	Fr. 75,772,732

Von der Abschreibungssumme von 63,4 Millionen auf den Nominalwerten des Aktienkapitals finden sich 24,7 Millionen wieder in den besonderen Reservestellungen, weil es im allgemeinen nicht üblich ist, die Anlagewerte der Bahnen herabzusetzen. Die beim Nachlassverfahren entstandenen buchmässigen Reserven können später, bei einer genügenden Wiedererstarung

der Unternehmungen, dazu benützt werden, die Werte der Aktientitel wieder zu erhöhen.

Die Gläubiger mussten sich weiter gefallen lassen, einen Teil ihrer Forderungen in Prioritäts- oder Stammaktien umwandeln zu lassen. Für die Jahre 1919-1922 sind folgende Umwandlungen zu verzeichnen:

Anleihen in Aktien	Fr. 6,813,800
Anleihezinse in Aktien	> 6,403,262
Anleihezinse in Anleihen	> 572,200
Laufende Schulden in Anleihen	> 1,175,188
Laufende Schulden in Aktien	> 3,088,246

Im ganzen Fr. 18,052,696

Die finanzielle Neuordnung der Gesellschaften bedingte in der Regel auch eine Hinausschiebung der Rückzahlungstermine bestehender Anleihen und die zeitweilige Abänderung der titelmässigen Zinsansätze in einen vom Ertrag abhängigen Zins. Den notleidenden Unternehmungen wird dadurch die erforderliche Schonzeit bis zur Erstarbung eingeräumt.

Trotz allen bis jetzt geschaffenen Erleichterungen im Zinsendienst und in den Kapitalrückzahlungen sind die Einnahmen zur Bestreitung der Lasten noch nicht ausreichend. Für 1922 betragen die Einnahmen der Gewinn- und

Verlustrechnungen, nach Ausschaltung der Ergebnisse der Sanierungen, insgesamt Fr. 106,2 Millionen

dagegen die Erfordernisse für Zinse, Kapitalamortisation und Speisung der Erneuerungsfonds > 136,4 >

somit Fehlbetrag rund Fr. 30,0 Millionen

Im Jahre 1921 betrug der Ausfall annähernd Fr. 70,0 Millionen

Die Bilanzen zeigen auf einzelnen Posten recht starke Veränderungen. Die Summe des Baukontos steigt hauptsächlich infolge der Einrichtung des elektrischen Betriebes rasch an. Auch die zu tilgenden Verwendungen sind durch die Übertragung des Kriegsdefizites der Bundesbahnen merklich grösser geworden.

Im Zusammenhang mit den Ergänzungsbauten steht in den Passiven ein entsprechendes Ansteigen der Anleiheverschuldung.

Die Summe aller Bilanzposten von 1922 ist seit 1913 um rund 40 % gestiegen.

Der seit Jahren bestehende schädigende Einfluss der Wirtschaftskrisis auf den Finanzhaushalt der schweizerischen Bahnen lässt sich wegen der erfolgten Bereinigung einer grossen Zahl von Bilanzen nicht mehr leicht zahlenmässig feststellen.

Gewinn- und Verlustrechnungen für 1922, 1921 und 1913

(in 1000 Fr.)	Bundesbahnen (1)	Normalspurbahnen (36)	Schmalspurbahnen (69)	Zahnradbahnen (15)	Tramways (37)	Selbahnen (49)	Total 1922 (207)	Total 1921	Total 1913
Einnahmen									
Betriebseinnahmen	844,216	82,558	81,148	3,439	41,107	8,410	455,878	478,354	279,148
Betriebsausgaben	813,713	26,967	26,443	2,512	86,628	2,498	408,761	444,298	189,380
Ueberschuss der Betriebseinnahmen	30,503	5,591	4,705	927	4,479	912	47,117	29,056	89,768
Ertrag verpachteter Linien	—	47	29	—	37	3	116	106	54
Zinse auf dem Baukapital	5,354	50	45	—	—	—	5,449	6,267	3,877
Ertrag der Wertbestände und Guthaben	2,558	699	383	95	402	85	4,222	8,790	6,167
Rohertrag anderer Bahnsektionen	—	12	40	—	40	91	11	54	120
Rohertrag der Nebengeschäfte	—	126	710	19	597	648	1,558	1,406	2,271
Aus dem Erneuerungsfonds	7,024	532	1,001	16	1,435	68	10,071	11,204	10,958
Reservefonds	—	84	28	—	50	18	175	73	86
Tilgungsfonds	—	16	24	—	79	12	131	178	175
andere Fonds	497	121	4,359	76	536	77	5,665	2,355	2,406
Betriebsubventionen	16	22	352	—	847	8	745	1,038	258
Rückbuchung aus dem Konto „getilgtes Schuldkapital“	—	—	15	—	—	—	15	—	—
Schuld- und Zinszuschüsse	—	—	832	—	9	26	867	6,532	—
Abschreibungen auf dem Aktienkapital	—	—	11,904	—	889	135	12,328	28,765	4,281
Sonstige Einnahmen	90,002	13	584	—	845	21	80,965	961	568
Total Einnahmen 1922	75,663	7,062	24,411	1,120	9,245	1,912	119,413	—	—
(1921)	84,325	8,914	32,135	11,061	8,143	2,056	—	96,634	—
(1913)	85,800	9,562	14,751	2,563	5,313	1,798	—	—	119,788
Ausgaben									
Entschädigung für Pachtstrecken	47	—	—	—	69	—	116	82	54
Verzinsung der festen Anleihen	85,772	7,171	7,787	697	759	783	102,969	98,381	64,362
schwebenden Schulden	7,555	2,374	1,254	165	793	242	12,413	17,437	4,740
Finanzunkosten, Krsverluste etc.	950	97	708	6	—	—	1,761	1,947	—
Tilgung von Schuldkapital	3,280	53	203	—	53	14	3,603	4,892	3,745
Abschreibung von den zu tilgenden Verwendungen	2,586	23	3,571	—	916	47	7,142	4,820	9,966
von andern Bilanzposten	8,500	139	1,641	2	252	135	10,669	8,273	1,251
In den Erneuerungsfonds	9,132	1,375	2,772	180	1,951	129	15,339	15,524	13,632
Reservefonds	—	111	261	1	58	32	463	733	489
Tilgungsfonds	—	16	6	5	215	—	232	608	117
andere Fonds	924	155	600	60	332	110	2,181	2,077	4,869
In die Reserven aus abgeschriebenem Aktienkapital	—	—	2,559	—	—	—	2,559	12,798	1,200
Sonstige Ausgaben	2,401	501	178	6	293	82	3,461	5,459	1,768
Dividenden für die Aktien	—	507	183	14	353	314	1,371	1,292	4,879
Ertrag der Dotationskapitalien	—	2	—	—	2,549	—	2,551	2,345	1,389
Total Ausgaben 1922	121,177	12,523	21,763	1,136	8,593	1,888	167,080	—	—
(1921)	108,831	12,738	28,717	3,775	8,661	1,961	—	162,663	—
(1913)	84,187	10,490	12,603	2,604	5,396	1,831	—	—	117,111
Ueberschuss der Einnahmen 1922	— 45,514	— 5,461	2,648	— 18	652	24	— 47,667	—	—
(1921)	— 72,506	— 3,824	8,418	— 7,386	— 508	105	—	— 66,029	—
(1913)	— 1,613	— 928	2,148	— 41	— 83	— 33	—	—	2,677
Schluss-Sald Ende 1922	— 45,514	— 41,801	16,840	— 1,443	— 284	— 351	— 72,558	—	—
(1921)	— 72,506	— 36,001	— 19,489	— 1,432	— 936	— 876	—	— 131,240	—
(1913)	8,039	— 3,367	— 1,150	— 199	293	— 200	—	—	3,416

¹⁾ Bei der Rhät. Bahn: Entnahme von Fr. 3,554,492 aus der Reserve aus abgeschrieb. Aktienkapital. — ²⁾ Inbegriffen 30 Mill. Fr. Nachvergütung für Militärtransporte in den Jahren 1916-1919. — ³⁾ Abschreibung auf dem Werte der Kohlenvorräte. — ⁴⁾ Bei den S. B. B sind die Passivsaldo von Fr. 92,737,762 per Ende 1921 und von Fr. 72,505,841 per Ende 1922 auf den Konto der zu tilgenden Verwendungen übertragen worden.

Bilanzen auf Ende 1922, 1921 und 1913

(in 1000 Fr.)	Bundesbahnen	Normalspurbahnen	Schmalspurbahnen	Zahnradbahnen	Tramways	Selbahnen	Total 1922	Total 1921	Total 1913
Aktiven									
Anstehende Kapitalien	—	180	1,607	250	229	80	2,346	3,050	14,822
Baukonto der Bahn	1,792,542	831,055	828,028	51,395	109,815	29,100	2,641,955	2,454,457	2,016,944
Unvollendete Bauobjekte	229,041	2,715	22,729	152	1,587	110	256,834	340,765	124,002
Mehrpriß der S. B. B. über die Anlagekosten	118,917	—	—	—	—	—	118,917	118,917	113,917
Kosten anderer Bahnsektionen	—	—	1,213	—	512	471	2,196	2,163	2,278
Nebengeschäfte	1,647	4,902	10,110	2,382	7,847	11,619	33,587	38,664	85,853
Beteiligung an anderen Unternehmungen	—	514	—	1,146	—	—	1,660	1,660	1,592
Zu tilgende Verwendungen	193,500	15,378	9,463	445	3,078	955	222,819	149,107	84,339
Kassen, Wertschriften und Bankguthaben	29,921	12,763	6,945	2,015	4,071	1,670	57,833	54,151	149,637
Verschiedene Schuldner	46,681	3,426	2,261	1,811	2,633	528	57,240	39,355	13,701
Entbehrliche Liegenschaften und Materialvorräte	64,340	5,737	8,538	690	5,545	414	85,264	162,984	55,662
Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	45,514	41,831	17,166	1,553	330	971	107,365	132,146	6,302
Total 1922	2,517,003	418,501	408,060	61,837	135,647	45,948	3,586,996	—	—
(1921)	2,410,451	423,282	408,867	63,295	134,496	45,978	—	3,486,369	—
(1913)	1,717,716	365,117	282,381	59,384	98,467	44,584	—	—	2,568,049
Passiven									
Aktienkapital	—	143,809	121,659	21,069	25,373	17,951	329,861	338,904	354,364
Feste Anleihen	2,153,564	175,694	190,580	25,059	18,088	18,560	2,581,545	2,437,518	1,823,266
Dotationskapital	—	300	2,347	—	60,014	288	62,949	60,967	89,842
Rückzahlbare Subventionen	—	1,262	1,545	—	290	—	3,097	2,797	2,717
Getilgtes Schuldkapital	87,819	606	714	—	508	230	39,877	33,015	70,269
Verfallene Titel und Coupons, Ratazinse	21,629	31,768	20,507	1,814	607	1,201	77,026	73,727	19,460
Sonstige Gläubiger	208,841	45,463	29,242	6,576	9,734	3,679	308,585	352,371	116,330
Erneuerungsfonds	86,927	11,418	22,991	3,233	17,235	2,358	143,262	138,087	103,258
Reservefonds	—	1,302	2,110	211	1,304	574	5,501	5,264	5,848
Tilgungsfonds	—	282	188	20	698	—	1,183	636	653
Reserven aus abgeschriebenem Aktienkapital	—	3,075	13,027	3,170	87	254	19,614	20,631	8,577
Andere Fonds	3,223	2,392	3,724	1,080	1,867	738	13,419	17,550	13,763
Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	—	530	826	105	46	120	1,127	907	9,717
Total 1922	2,517,003	418,501	408,060	61,837	135,647	45,948	3,586,996	—	—
(1921)	2,410,451	423,282	408,867	63,295	134,496	45,978	—	3,486,369	—
(1913)	1,717,716	365,117	282,381	59,384	98,467	44,584	—	—	2,568,049

¹⁾ Inbegriffen das Kriegsdefizit von 165 Mill. Fr.

Unsere Kohlenzufuhren

(Mittellung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.)

In den Monaten September und Oktober wurden folgende Kohlenmengen eingeführt:

	Steinkohlen		Koks		Briketts	
	September	Oktober	September	Oktober	September	Oktober
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Deutschland ohne Saargebiet	991	466	662	385	37,221	32,568
Saargebiet	41,912	39,532	3,628	3,663	206	87
Frankreich	37,580	29,421	21,273	24,608	14,571	16,690
Belgien	17,849	15,371	11,414	9,946	3,489	3,140
England	10,766	14,029	14,365	11,039	167	200
Holland	18,923	6,438	3,000	2,367	916	70
Polen	13,971	20,229	1,535	1,744	103	199
Techechoslowakei	307	68	193	170	—	160
Amerika	7,352	916	106	660	—	—
Insgesamt	149,651	126,470	56,176	54,582	56,673	53,114

Verglichen mit den Zahlen des Vorjahres ist die Einfuhr von Steinkohlen gestiegen, während diejenige von Koks beträchtlich zurückgegangen ist. Die Einfuhr rheinischer Braunkohlenbriketts weist für die beiden letzten Monate Rekordziffern auf. Bemerkenswert ist die allgemeine Erscheinung, dass die Einfuhren aus entfernten und relativ teuren Bezugsgebieten, wie z. B. Amerika und Holland, die infolge der Rückwirkungen der Ruhrbesetzung auf den internationalen Kohlenmarkt vorübergehend stark in Anspruch genommen werden mussten, in den letzten Monaten wieder rasch gesunken sind.

Der anhaltende fast gänzliche Ausfall an Ruhrkoks konnte durch vermehrte Bezüge aus Frankreich und Belgien nur zum Teil wettgemacht werden.

Deutsches Reich — Zollerhöhungen

Das Reichsgesetzblatt vom 15. Oktober 1923 enthält eine Verordnung der Reichsminister der Finanzen, der Wirtschaft und der Ernährung vom 29. September, durch welche die Ansätze für zahlreiche Positionen des deutschen Zolltarifs mit Wirksamkeit vom 25. Oktober an erhöht werden. Für einige Waren sind die neuen Zölle in der Verordnung direkt angegeben; für die meisten Waren beschränkt sie sich aber darauf, das Mass der Erhöhung festzusetzen (33 1/3 %, 50 % oder 100 %).

Die nachstehende Liste umfasst im wesentlichen diejenigen Positionen, die auch für den schweizerischen Export Interesse bieten. Die Nummern sind diejenigen des deutschen Zolltarifs vom 25. Dezember 1902. Wo nichts anderes bemerkt wird, beziehen sich die Zölle, in Goldmark, auf 100 kg. Die bisherigen Ansätze sind in Klammern angegeben.

Tarif-Nr.

190 Mineralwasser (frei) 3.—.

Anmerkung. Mineralwasser in Behältern, die einem Zoll von mehr als 3 M. per 100 kg unterliegen, wird mit den Umschliessungen zu dem auf diese anwendbaren Ansätze verzollt.

401 Dichte, ungemusterte tafelförmige Gewebe ganz aus Seide des Maulbeerspinners ohne jede Beimischung von künstlicher Seide, von Florettseide oder von Seide des Eichenspinners und beiderseitig mit festen Kanten gewebt, roh, auch abgekocht, gebleicht und gebügelt (900) 3.200.

Für folgende Artikel werden die Zölle um 33 1/3 % erhöht:
Waren ganz oder teilweise aus Seide.

- Dichte Gewebe für Möbel- und Zimmerausstattung (mit Ausnahme von Sammet und Plüsch, sammet- und plüschartigen Geweben):
- 402 ganz aus Seide: im Stück als Meterware eingehend (2.700) 3.600, abgepasst (als Vorhänge, Bilder, Decken usw.), auch mit Besatz oder Fransen (3.600) 4.800;
- 403 teilweise aus Seide: im Stück als Meterware eingehend (1.500) 2.000, abgepasst (als Vorhänge, Bilder, Decken usw.), auch mit Besatz oder Fransen (1.950) 2.600;
- 404 Sammet und Plüsch, sammet- und plüschartige Gewebe (aufgeschnitten oder nicht aufgeschnitten): ganz aus Seide (2.400) 3.200, teilweise aus Seide (1.350) 1.800;
- 405 Dichte Gewebe, anderweit nicht genannt: ganz aus Seide (2.400) 3.200, teilweise aus Seide (1.350) 1.800;
- 408 Undichte Gewebe, anderweit nicht genannt, ganz oder teilweise aus Seide (Gaze, Krepp, Flor u. dgl.): im Gewichte von mehr als 20 g auf 1 m² Gewebefläche (3.000) 4.000, von 20 g oder weniger auf 1 m² Gewebefläche (4.500) 6.000;
- 409 Wirk- (Trikot-) und Netzstoffe, Wirk- (Trikot-) und Netzwaren: ganz aus Seide (2.400) 3.200, teilweise aus Seide (1.650) 2.200;
- 410 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand, ganz oder teilweise aus Seide: gestickte, gewebte und andere (2.400) 3.200;
- 411 Stickereien auf Grundstoffen ganz oder teilweise aus Seide: auf undichten Geweben der Nr. 408 (3.900) 5.200, auf andern Grundstoffen (2.700) 3.600;
- 412 Posamentierwaren (Besätze, Bänder, Kordeln, Litzen, Schnüre u. dgl.) sowie Knopfmacherwaren, auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder, Metall oder dergl.; ferner nach Art der sogenannten Baumwollsparterie hergestellte Waren: ganz aus Seide (2.400) 3.200, teilweise aus Seide (1.350) 1.800;

Waren aus Gespinsten von Wolle oder andern Tierhaaren.

Als 436 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand (ausgenommen Tüll) (1.050) 1.400;

Waren aus Baumwollgespinsten.

Undichte Gewebe zu Vorhängen, auch mit benähten Bogen oder Zacken verziert:

Tarif-Nr.

- 450 im Stück als Meterware eingehend: roh, auch zugerichtet (appretiert) (540) 720; gebleicht, gefärbt, bedruckt, buntgewebt (660) 880, mit Band eingefasst (780) 1.040;
- 451 abgepasst, auch mit Band eingefasst (780) 1.040;
- 464 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepasste Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand: gestickt (1.350) 1.800, gewebt (1.050) 1.400, andere (1.050) 1.400;
- 465 Stickereien auf baumwollenen Grundstoffen: Plattstickereien (1.200) 1.600, Kettenstickereien (1.350) 1.800, andere (1.200) 1.600;
- 501 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art aus Flachs, Hanf, Ramie etc., einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand (1.800) 2.400;
- 517 Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände, anderweit nicht genannt, aus Seide: aus undichten Geweben, Spitzen oder Stickereien, ganz oder teilweise aus Seide (4.500) 6.000, aus andern Gespinstwaren ganz aus Seide (3.600) 4.800, aus andern Gespinstwaren oder aus Filzen, teilweise aus Seide (2.100) 2.800;

Edelmetallwaren.

- 771 Waren ganz oder teilweise aus Gold, anderweit nicht genannt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen: unpoliert (900) 1.200, poliert; Blattgold (echter Goldschaum) (1.800) 2.400;
- 776 Waren ganz oder teilweise aus Silber, anderweit nicht genannt, auch vergoldet oder auf mechanischem Wege mit Gold belegt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen; Blattsilber (echter Silberschaum) (1.800) 2.400;

Für die nachstehend genannten Artikel werden die Zölle um 50 % erhöht:

- 400 Rohseide, künstliche Seide und Florettseidengespinste, auch mit andern Spinnstoffen oder Gespinsten gemischt, in Verbindung (jedoch nicht umspinnen) mit Metallfäden (Draht oder Lahn) (300) 450;
- 452 Baumwolltüll: roh, auch zugerichtet (appretiert), ungemustert (120) 180, roh, auch zugerichtet (appretiert), gemustert (240) 360, gebleicht, gefärbt, bedruckt (400) 600;
- 499 Gaze, Tüll und ähnliche undichte Gewebe aus Flachs, Hanf, Ramie etc. (600) 900;
- Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände, anderweit nicht genannt:
- 518 Aus Gespinstwaren oder Filzen aus Wolle oder andern Tierhaaren, auch gemischt mit pflanzlichen Spinnstoffen (700) 1.050;
- 519 Aus Baumwolle, auch gemischt mit andern pflanzlichen Spinnstoffen (700) 1.050;
- 520 Aus andern pflanzlichen Spinnstoffen als Baumwolle (700) 1.050;
- Als 527 Schuhe aus Gespinstwaren oder Filzen mit angenähten Sohlen aus andern Stoffen: aus Gespinstwaren ganz oder teilweise aus Seide (1.200) 1.800;
- 541 Hüte aus Stroh oder andern pflanzlichen Flechtstoffen, aus Hanf- oder Rosshaargeflechten, Sparterie; anderweit nicht genannte Hüte: unausgerüstet (ungarniert) per Stück (0.60) 0.90, ausgerüstet (garniert) per Stück (1.—) 1.50;
- 542 Frauenhüte aller Art, aufgeputzt, per Stück (3.—) 4.50;
- 634 Holzwaren aller Art (mit Ausnahme der gepolsterten Möbel) in Verbindung mit Gespinsten oder Gespinstwaren ganz oder teilweise aus Seide, mit Spitzen, Stickereien, Gespinstwaren mit aufgenähter Arbeit, Sammet oder Plüsch, sammet- oder plüschartigen Geweben, zugerichteten Schmuckfedern, Perrückenmacherarbeit, fein geformten Wachswaren oder Halbedelsteinen, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen; Perlen und dergleichen aus Holz, auf Gespinstfäden, Schnüre oder Draht gereiht und ohne weiteres als Schmuck verwendbar, auch in gleicher Weise hergestellte Besatzartikel (80) 120.

Für die nachstehend aufgeführten Waren werden die Zölle um 100 % erhöht, d. h. verdoppelt:

Waren ganz oder teilweise aus Seide.

- 406 Tüll: ungemustert (750) 1.500, gemustert (2.400) 4.800;
- 408 Anmerkung. Undichte Gewebe, anderweit nicht genannt (Gaze, Krepp, Flor u. dgl.) zum Besticken, auf Erlaubnisschein unter Ueberwachung der Verwendung (2.000) 4.000;
- 412 Anmerkung. Lacets (Litzen) ganz oder teilweise aus Seide, zur Herstellung von Posamenten, auf Erlaubnisschein unter Ueberwachung der Verwendung (72) 144;

Waren aus Flachs, Hanf, Ramie u. dgl.

- Taschentücher aus Leinengarn, im Stücke als Meterware eingehend oder abgepasst, ungemustert oder gemustert, auch mit ungefärbten oder gefärbten baumwollenen Fäden in den Kanten oder Borden ohne Rücksicht auf die Anordnung oder Anzahl dieser Fäden:
- 488 roh: in der Kette und dem Schuss zusammen auf 2 cm im Geviert: bis 120 Fäden (80) 160, mit mehr als 120 Fäden (105) 210;
- 489 gebleicht, gefärbt, bedruckt, buntgewebt: in der Kette und dem Schuss zusammen auf 2 cm im Geviert: bis 120 Fäden (120) 240, mit mehr als 120 Fäden (145) 290;

Tarif-Nr.
Aus 678 Edelsteine, gefasst (nicht zu technischen Zwecken) in einer zur unmittelbaren Verwendung als Schmuck oder Zierat geeigneten Form oder geschnitten (Gemmen, Kameen); vorstehend nicht genannte Waren aller Art in Verbindung mit Edelsteinen, soweit sie nicht an sich unter höhere Zollsätze fallen (1.200) 2.400;

891 Läutewerke, durch Luftdruck betrieben; Reisszeuge; Polarisationsinstrumente; Bussolen und Kompass; Elektrisiermaschinen; Modelle von Maschinen und Schiffen aus unedlen Metallen oder aus Legierungen derselben; selbsttätige Mess- und Registriervorrichtungen ohne Uhrwerk; Präzisionswagen und selbsttätige Wagen, alle diese, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Zollsätze fallen (60) 120;

Phonographen, einschliesslich der mit ihnen in fester Verbindung stehenden elektrischen Maschinen; Rechen- und Schreibmaschinen; Schrittzähler und ähnliche Taschenzählwerke ohne Uhrwerk; Registrierkassen, alle diese, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Zollsätze fallen (120) 240;

915 Fahrzeuge, nicht zum Fahren auf Schienengeleisen bestimmt (ausgenommen Wasserfahrzeuge), in Verbindung mit Antriebsmaschinen (Motorwagen und Motorfahräder): bei einem Reingewichte des Stücks: von 50 kg oder darunter (300) 600, von mehr als 50 kg bis 1 q (240) 480, von mehr als 1 q bis 2,5 q (180) 360, von mehr als 2,5 bis 5 q (120) 240, von mehr als 5 bis 10 q (80) 160, von mehr als 10 q (40) 80.

Nos importations de charbon

(Communication du Département fédéral de l'économie publique.)

Il a été importé en Suisse, pendant les mois de septembre et octobre, les quantités de charbons ci-après désignées:

	Houille		Cokes		Briquettes	
	septembre tonnes	octobre tonnes	septembre tonnes	octobre tonnes	septembre tonnes	octobre tonnes
Allemagne, sans le territoire de la Sarre	991	466	662	385	37,221	32,568
Territoire de la Sarre	41,912	39,532	3,628	3,663	206	87
France	37,580	29,421	21,273	24,608	14,571	16,690
Belgique	17,849	15,371	11,414	9,946	3,489	3,140
Angleterre	10,766	14,029	14,365	11,039	167	200
Hollande	18,923	6,438	3,000	2,367	916	70
Pologne	13,971	20,229	1,535	1,744	103	199
Tschechoslovaquie	307	68	193	170	—	160
Amérique	7,352	916	106	660	—	—
Total	149,651	126,470	56,176	54,582	56,673	53,114

En regard des chiffres de 1922, les importations de houille ont augmenté, alors que celles de cokes accusent un recul sensible. Les quantités de briquettes de lignite rhénanes importées au cours des deux derniers mois, atteignent un record. On a observé, en général, que les importations en provenance de pays tels que l'Amérique et la Hollande p. ex., livrant à des prix relativement élevés, ont rapidement diminué durant les mois de septembre et octobre. Ces pays avaient été mis fortement à contribution par suite du contre-coup que l'occupation de la Ruhr a eu sur le marché mondial des charbons.

Les envois de coke en provenance de France et de Belgique ont augmenté. Ils ne compensent pas, toutefois, les importations en coke de la Ruhr, qui, depuis un certain temps déjà, sont presque entièrement arrêtées.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

BLACK DIAMOND LINES NEW YORK

Regelmässiger, halbmonatlicher Dienst von
ANTWERPEN und ROTTERDAM
New York-Philadelphia-Boston-Baltimore-Norfolk
 und vice-versa

Nächste Abfahrten ab Antwerpen:

s. s.	nach	am
"Innoko"	New York und Philadelphia	13. November
"Ala"	New York und Philadelphia	27. November
"Glen Ridge"	Boston, Baltimore und Norfolk	28. November
"West Inskip"	Boston, Baltimore und Norfolk	7. Dezember
"West Cherow"	New York und Philadelphia	11. Dezember
"Westerner"	New York und Philadelphia	24. Dezember
"Edgehill"	Boston, Baltimore und Norfolk	27. Dezember
"West Haven"	Boston, Baltimore und Norfolk	7. Januar
"Eastern Dawn"	New York und Philadelphia	8. Januar
"Innoko"	New York und Philadelphia	22. Januar
"Glen Ridge"	Boston, Baltimore und Norfolk	23. Januar
"Ala"	New York und Philadelphia	5. Februar
"West Inskip"	Boston, Baltimore und Norfolk	7. Februar
"West Cherow"	New York und Philadelphia	19. Februar
"Edgehill"	Boston, Baltimore und Norfolk	27. Februar
"Westerner"	New York und Philadelphia	4. März

Direkte Konnossemente nach allen Bestimmungen der U. S. A., Porto Rico und Santo Domingo werden durch uns gezeichnet und ausgehändigt.
 Die Haftpflicht der Gesellschaft erstreckt sich bis auf \$ 250 per Colis.
 Auskünfte und Durchfrachten erteilen bereitwillig die **General-Agenten für die Schweiz:**

SEEGMÜLLER & Co
 ZÜRICH - BASEL - SCHAFFHAUSEN
CHARLES IMOBERSTEG & Co
 BASEL - CHIASSO - ST. GALLEN - ZÜRICH
 Agenten für Belgien: "Navex" (Société d'Expédition et de Navigation S. A.), Anvers.
 " " Holland: Van Nievelt, Goudriaan & Co., Rotterdam. (24272) - 9266
 " " Deutschland: Carl Presser & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Haab & Co Entlebuch
 Säge- und Hobelwerke Kisten-Fabrikation

liefern als Spezialität:
 fertige Kisten :: Kistenbretter :: Tannenklotsbrette
 Bodenriemen (24 und 27 mm) :: Krallenlöcher (12 und 16 mm) geschliffen
 50 bis 70% hergetrennt
la Pflschpine-Riffs
 Patent-Löcher "Rex" (schwarzes und milchiges Holz, in Holzmassen und Gabelchen)
 Trocken-Anlage. Verlangen Sie Offerten.
 - Lastwagen: - TELEPHON Nr. 42 - 1189

Prima Occasion
Underwood
 u. andere Systeme mit Garantie
 Günstige Bedingungen
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt
 Schreibmaschinen en gros
Huppertsberg
 Talacker 46, Zürich
 Tel. Sei 29.13

Gesucht
 gut erhaltener, nicht zu schwerer
Kassenschrank
 nebst Tresorraum Minimal-Innenmasse zirka 52 cm Breite, 75 cm Höhe, 40 cm Tiefe, besser etwas höher.
 Offerten sind zu richten unter Chiffre D 2948 an Publicitas Bern.
Schweizer-Patent
 gangbarer Haushaltsartikel, passend für Eisen- oder Metallwarenfabrik zu verkaufen. Eventuelle Lizenzerteilung. Offerten u. B 27191 L an Publicitas Lausanne.

RÜEGG & Co
BANKGESCHÄFT
ZÜRICH
 Börsenaufträge
 Kapitalanlagen.

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf
 (Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12. Dekret vom 18. Dez. 1911)

Erblasser: **Dörner Bernhard**, von Oberplanitz (Sachsen), gew. Wirt zum Eiflingergarten, in Bern. Eingabefrist: Bis und mit 10. Dezember 1923.
 a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprechen: Beim Regierungstatthalteramt II von Bern, und
 b) Für Guthaben des Erblassers: Bei Notar Ernst Ramseyer, Schaufplatzgasse 35, in Bern.
 Massverwalter: Herr **Johann Wyss-Wächter**, Wirt zum Restaurant «Wyss-Wächters, Zeitlooken 4, in Bern.
 Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.
 Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 u. ff. Z. G. B.)
 Bern, den 6. November 1923.

Der Beauftragte:
E. Ramseyer, Notar,
 Schaufplatzgasse 35, Bern.

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

Der Regierungstatthalter von Biel hat in Anwendung der Art. 580 ff. Z. G. B. und Art. 63-70 E. G. dazu das öffentliche Inventar angeordnet über den Nachlass des am 10. Oktober 1923 verstorbenen **August Gédéon Wallschleger**, Heinrich Davids sel., von Rothrist (Aargau), geb. 28. August 1860, Uhrenhändler, in Wien, Tuchlaube Nr. 7a, zuletzt in Pflege gew. bei seinem Bruder Henri, in Biel, Unterer Qual Nr. 47.
 Als Massverwalter ist ernannt: Herr **Aechille Gnoan**, Schalenfabrikant, Unterer Qual Nr. 47, und als Notar **Hans Frieden** daselbst.
 In Anwendung der Vorschriften des Z. G. B. und des E. G. dazu, betr. die Durchführung öffentlicher Inventare, werden hiermit sämtliche Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen und Bürgschaftsansprechen innert der Frist von 30 Tagen, von der ersten Auskündigung im bern. Amtsblatt an gerechnet beim Regierungstatthalteramt in Biel schriftlich anzumelden.
 Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben später weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)
 Guthaben des Erblassers sind innert der nämlichen Frist von 30 Tagen dem unterzeichneten Notar anzumelden.
 Biel, den 7. November 1923.

Im Auftrage:
Hs. Frieden, Notar
 Beke Büchelstrasse, Unterer Qual.

Rechnungs- und Bürgschaftsruf
 in Verlassenschaftssache des am 17. Oktober 1923 verstorbenen Herrn **Christian Salzmann**, alt Käser, von Eggwil (Kt. Bern), wohnhaft gewesen in **Reiden**.
 Die Gläubiger und Schneider dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden innert 30 Tagen von dieser Auskündigung an gerechnet, der unterzeichneten Kanzlei schriftlich anzumelden.
 Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 Z. G. B.)
 Reiden, den 6. November 1923.
Die Gemeindefanzlei.

Das
BANKHAUS FALCK & Co

SCHWANENPLATZ IN LUZERN KAPELLPLATZ
 GEGRÜNDET 1875
 empfiehlt sich für die gewissenhafte Besorgung aller Bank-Geschäfte
 Börsen-Aufträge Vermögens-Verwaltungen
 Wechsel-Diskonto Kredite Geld-Depots
 Kapital-Anlagen Safes
 - STRENGSTE DISKRETIION -
 ,2960 (142 Lz)

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlungen unserer Aktionäre vom 23. Oktober 1923.

Abstempelung der Aktien

Die **Vorzugsaktien** sind in **Aktien „A“** umgewandelt und deren Nennwert ist von Fr. 1000 auf Fr. 500, rückwirkend auf den 30. Juni 1923, herabgesetzt worden. Die **Stammaktien** sind in **Aktien „B“** umgewandelt und deren Nennwert ist von Fr. 250 auf Fr. 50, rückwirkend auf den 30. Juni 1923, herabgesetzt worden.

Die Titel sind bis Ende Dezember 1923 zur **Abstempelung** einzureichen. .2951 (4357 Z)

Dividendenzahlung

Auf die **Aktien „A“** (bisherige Vorzugsaktien) gelangt für das Geschäftsjahr 1922/23 eine **Dividende** von

netto Fr. 29.10

(Fr. 30, abzüglich 3 % eidgenössische Couponsteuer) ab **9. November 1923** gegen Einlieferung des **Coupons Nr. 1** und **gegen gleichzeitige Vorweisung der Aktientitel zur Abstempelung** zur Auszahlung.

Umtausch der Genussscheine

Je fünf Genussscheine werden gegen eine neue Aktie „B“ von Fr. 50 nom. umgetauscht. Der Umtausch hat bis spätestens 30. Juni 1924 zu erfolgen.

Für einzelne, zum Umtausch eingereichte Genussscheine werden vorübergehendungsweise (Scrips) auf je 1/5 einer neuen Aktie „B“ verabfolgt und je 5 solcher Scrips können alsdann gegen eine Aktie „B“ umgetauscht werden.

Die Abstempelung der Aktien, die Dividendenzahlung auf die bisherigen Vorzugs-Aktien und der Umtausch der Genussscheine erfolgen spesenfrei bei folgenden Banken:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und deren **Zweigniederlassungen**,
Eidgenössische Bank A. G. Zürich und deren **Comptoirs**,

Schweizerischer Bankverein, Basel,
La Roche & Co., Basel,
Kantonalbank von Bern, Bern,
Schweizerische Bankgesellschaft Winterthur,
Aargauische Kantonalbank, Aarau,
Union Financière de Genève, Genf,
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
Hentsch & Cie., Genf,
Lombard, Odier & Cie., Genf,
Weck, Aeby & Cie., Freiburg, und
in unserem **Domizil, Bahnhofstr. 30, Peterhof**.

Zürich, den 1. November 1923.

Bank für elektrische Unternehmungen

Compania Hispano-Americana de Electricidad

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **1. Dezember 1923, vormittags 11 1/2 Uhr**, im Geschäfts-Domizil der Gesellschaft, Avenida del Condé de Peñalver 24 29, **Madrid**, stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, um über die Modifikation der Artikel 4, 6, 11, 17 und 29 der Statuten der Gesellschaft, sowie wegen der Erteilung von Vollmachten an den Verwaltungsrat bezüglich Dividendenzahlung zu beraten und Beschluss zu fassen.

In Uebereinstimmung mit dem Art. 17 der Statuten wird eine spezielle Versammlung der Aktien A auf 12 Uhr und eine spezielle Versammlung der Aktien B auf 12 1/2 Uhr des 1. Dezember 1923 ins Geschäftsdomizil der Gesellschaft einberufen. .2965 (4385 Z)

Gemäss Art. 12 der Statuten haben die Herren Aktionäre ihre Aktien bei der folgenden hierzu bezeichneten Bank mindestens sieben Tage vorher gegen Einhandigung einer auf ihren Namen ausgestellten Eintrittskarte zu deponieren:

in der Schweiz: bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, und ihren übrigen Niederlassungen.

Madrid, den 3. November 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
El Marqués de Comillas.

Der Sekretär:
Miguel Vidal y Guardiola.

Commune du Petit-Saconnex

Emprunt 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, du Petit-Saconnex échus le 1^{er} décembre 1923 et le remboursement des obligations, n^{os}: 102, 232, 294, 318, 396, 401, 430, 496, 531, 797, 798, 810, 985, 1062, 1106, 1253, 1341, 1417, 1522, 1525, 1590, 1690, 1834, 1949, 2031, 2090, 2486, 2487, 2615, 2624, 2628, 2691, 2777, 2780, 2921, sorties au tirage au sort, seront effectués dès le 1^{er} décembre prochain, à la Caisse de l'Union Financière de Genève, rue de Hesse 18. .2964 (8415 X)

Petit-Saconnex, le 6 novembre 1923.

Le conseiller administratif délégué:
A. Derauz.

Représentations

Maison importante, disposant de voyageurs avec autos, cherche à représenter en Suisse française maisons de 1^{er} ordre (articles pour quincailliers et marchands de fer préférés). .2900

Offres sous P 2728 N à Publitas, Lausanne.

Zollfreilager Basel

Wir sind noch in der Lage, für die zollfreie Lagerung von **Waren**

offene Lagerplätze

mit **Gleiseanschluss** abzugeben.

Auskunft erteilt die (3919 Q)

Basler Freilager-Gesellschaft Basel 23 N. W.

Telephon Basel 8620

Zu verkaufen wegen Nichtgebrauch

1 D. Gestetner Rotary-Cyclostyle

Vervielfältigungsapparat

wenig gebraucht, in gutem Zustande. — Anfragen unter Chiffre L 4315 Q an Publitas Basel. .2962

Buchhaltungsbureau

Hermann Frisch ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen Revisionen, Ordnen und Nachtragen verpacklassiger Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. .2556

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

Geschäftstreibende! • Industrielle!

bedienen Sie sich der

Ausgabe **1923**

des

Schweiz. Handelsadressbuches

Chapalay & Mottier A. G.
Genf

welches soeben erschienen ist.

500,000 Adressen! Verbesserte und vollständig revidierte Ausgabe

Versand gegen Nachnahme!

Bestellungen nimmt entgegen

„PUBLICITAS“
BERN

Schweiz. Annoncen - Expedition

Alleinige Konzessionärin



Schweizerische Seethalbahngesellschaft A. G. in Liq. Hochdorf

Die tit. Aktionäre werden andurch zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 24. November 1923, vormittags 11 Uhr** ins **Restaurant „Flora“ (L. Etage)**, in **Lucern**, eingeladen zur Behandlung und Beschlussfassung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. April 1922.
2. Entgegennahme und Genehmigung des Schlussberichtes der Liquidationskommission, sowie der Liquidations- und Schlussrechnung pro 31. Oktober 1923 und der Prüfungsberichte der Kontrollstelle.
3. Decharge Erteilung an die Liquidationskommission.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Liquidations-saldos, sowie über die sonstigen, zur Beendigung der Liquidation noch zu treffenden Massnahmen.
5. Vollmachtenerteilung an die Liquidationskommission zur Löschung der Firma Schweizerische Seethalbahngesellschaft A. G. in Liq. im Handelsregister.

Stimmkarten können beim **Gesellschaftssitz in Hochdorf** bis um 21. November 1923 bezogen werden gegen spezifizierten Ausweis über Deponierung der Aktien bei einer der Couponseinlösestellen (Schweiz. Bankgesellschaft Zürich, Schweiz. Kreditanstalt Zürich, A.-G. Leu & Cie., Zürich, HH. Hofmann & Cie. A.-G. Bank, Zürich und Gesellschaftskasse in Hochdorf), oder bei einer andern, dem Kartell Schweiz. Banken, bzw. dem Verband Schweiz. Kantonalbanken angehörenden Bank.

Die Liquidations- und Schlussrechnung, der Schlussbericht inkl. Anträge der Liquidationskommission betr. Verwendung des Liquidations-saldos und die Prüfungsberichte der Schweiz. Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich liegen vom 10. November 1923 ab beim Sitz der Gesellschaft in Hochdorf zur Einsicht der Aktionäre auf. Ausserdem werden der Schlussbericht, sowie die Liquidations- und Schlussrechnung den sich legitimierenden Aktionären auf Verlangen zugestellt. .2907

Hochdorf, den 26. Oktober 1923.

Die Liquidationskommission.